

Pressemeldung

12.04.2023

Terminreminderung

MACHT RAUM GEWALT

Planen und Bauen im Nationalsozialismus

Ausstellung 19. April – 16. Juli 2023, Pariser Platz

Einladung zur Pressekonferenz und Pressevorbesichtigung

Dienstag, 18. April 2023, 11 Uhr

Ausstellungssäle ab 10 Uhr geöffnet

Mit

Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWBS)

Prof. Dr. Wolfram Pyta, Mitglied der Unabhängigen Historikerkommission

Prof. Dr. Regina Stephan, Mitglied der Unabhängigen Historikerkommission

Dr. Benedikt Goebel, Kurator der Ausstellung

Zur Begrüßung spricht **Prof. Jeanine Meerapfel**, Präsidentin der Akademie der Künste

Akkreditierung bitte per E-Mail an presse@adk.de

Vom 19. April bis zum 16. Juli 2023 präsentiert die Akademie der Künste die Ausstellung „MACHT RAUM GEWALT. Planen und Bauen im Nationalsozialismus“. Sie zeigt, wie sowohl die Raum- und Stadtplanung als auch die Architektur dazu beitragen, die rassistische Ideologie der Nationalsozialisten in der Gesellschaft zu verfestigen. Damit werden erstmals die Ergebnisse des durch das Bundesbauministerium beauftragten Forschungsprojekts „Planen und Bauen im Nationalsozialismus. Voraussetzungen, Institutionen, Wirkungen“ einem breiten Publikum öffentlich vorgestellt. 15 Forschungsaufträge wurden von der 2017 berufenen Unabhängigen Historikerkommission (UHK), der Wolfgang Benz, Tilman Harlander, Elke Pahl-Weber, Wolfram Pyta, Adelheid von Saldern, Wolfgang Schäche und Regina Stephan angehören, vergeben und verantwortlich betreut. Der von ihnen gewählte Ausstellungsort könnte nicht geschichtsträchtiger sein. In den Sälen am Pariser Platz arbeitete ab 1937 Albert Speer als „Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt Berlin“. Kuratiert wird die Ausstellung von Benedikt Goebel, dem Harald Bodenschatz und Angelika Königseder als wissenschaftliche Berater*innen zur Seite stehen.

Begleitet wird die Ausstellung mit Symposien, Führungen, Bildungsangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Darüber hinaus hat die Akademie der Künste ein Veranstaltungsprogramm mit Diskussionsrunden, Konzerten und Lesungen entwickelt, das sich in künstlerischen und diskursiven Beiträgen mit gegenwartsbezogenen Fragestellungen zur Ausstellung befasst. Eine Filmreihe

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

aus Dokumentar- und Künstlerfilmen, entstanden zwischen 1961 bis 2019, wird während der Laufzeit täglich gezeigt. Ein reich bebildeter Katalog erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die wissenschaftlichen Ergebnisse werden in vier Forschungsbänden im Hirmer Verlag, München, publiziert.

Vgl. [Pressemeldung vom 21.02.2023](#)

Ausstellungsdaten

MACHT RAUM GEWALT

Planen und Bauen im Nationalsozialismus

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

19. April bis 16. Juli 2023 / Ausstellungseröffnung am 18. April 2023

Öffnungszeiten Di – So 11 – 19 Uhr

Eintritt frei

adk.de/macht_raum_gewalt

Eine Ausstellung der Unabhängigen Historikerkommission (UHK) „Planen und Bauen im Nationalsozialismus“ in Kooperation mit der Akademie der Künste, Berlin, gefördert mit Bundesmitteln, begleitet durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), vertreten durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR).

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de